

# WasserStiftung

## Unser Leitbild

Laut aktuellem UN-Bericht haben über 2 Mrd. Menschen keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser, über 4 Mrd. Menschen keinen Zugang zu Sanitärversorgung. In vielen Ländern beeinträchtigt der Wassermangel die landwirtschaftliche Bewässerung und damit die Ernährungssicherheit. Verunreinigtes Trinkwasser hat weitreichenden Einfluss auf die Gesundheit der Bevölkerung. Zudem werden weltweit jährlich mehr Hektar Wald zerstört als erhalten bzw. wiederaufgeforstet. Dabei haben Wälder eine wichtige Funktion für Ökosysteme und den Klimaschutz, indem sie Dürren verhindern und zur Bodenfruchtbarkeit beitragen.

Vor diesem Hintergrund war die WasserStiftung in den letzten Jahren vor allem in Äthiopien und Eritrea aktiv. In Äthiopien und Eritrea haben ca. 40% der Bevölkerung keinen Zugang zu sauberem Wasser. Nur knapp 30% der Menschen in Äthiopien haben einen sicheren Zugang zu Sanitäreinrichtungen, in Eritrea sind es 16%. Die Landwirtschaft beider Länder wird zum Großteil von Kleinbauern betrieben. Die Bewässerung landwirtschaftlicher Flächen wird ausgebaut, was zu Wasserknappheit führt und sich negativ auf die Bodenfruchtbarkeit auswirkt. Äthiopien zeichnet sich zudem durch eine große Biodiversität aus, die jedoch in weiten Teilen akut bedroht ist.

Darüber hinaus setzt sich die WasserStiftung auch weltweit an geeigneten Standorten mit dem Nebelkollektor CloudFisher<sup>®</sup> für eine bessere Wasserversorgung ein.

### 1. DIE VISION: UNSER BILD VON DER ZUKUNFT IN DEN NÄCHSTEN 10 JAHREN

Die WasserStiftung betreibt Zukunftssicherung und Ressourcenschutz im Sinne einer nachhaltigen ökologischen, ökonomischen und sozialen Entwicklung. Unsere Vision ist, dass viele Menschen in ländlichen Gebieten Zugang zu Wasser- und Sanitärversorgung haben und Ökosysteme geschützt bzw. wiederhergestellt werden.

Wir möchten, dass Menschen ihre Familien ernähren, durch bessere hygienische Bedingungen Krankheiten vermeiden und sich selbstbestimmt entwickeln können.

### 2. UNSERE ZIELE: IM EINKLANG MIT DEN UN-ENTWICKLUNGSZIELEN

Die WasserStiftung orientiert sich mit ihren Projekten an der UN-Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung mit den Entwicklungszielen 6 (Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen), 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz) und 15 (Schutz und Förderung von Landökosystemen):

- > Umsetzung des Menschenrechts auf sauberes, bezahlbares Trinkwasser
- > Bereitstellung einer hygienischen Sanitärversorgung
- > Schulung der Menschen im bewussten Umgang mit Wasserressourcen
- > Umsetzung eines langfristigen integrierten Wasserressourcen-Managements
- > Wiederaufforstung, Erhalt von Biodiversität, Ernährungssicherung
- > Unterstützung einer selbstbestimmten Entwicklung der Menschen vor Ort
- > Förderung insbesondere von Frauen und jungen Menschen

### 3. UNSERE MISSION: WAS UNTERNEHMEN WIR ZUR UMSETZUNG UNSERER VISION?

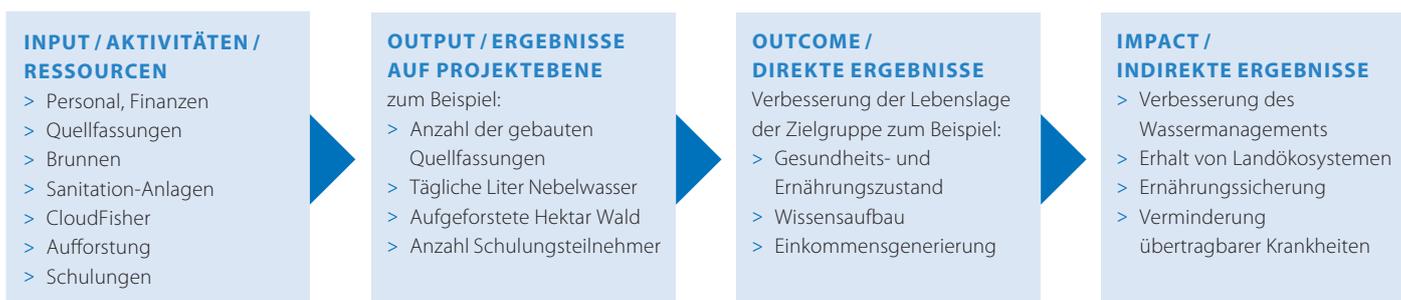
Unsere Zielgruppe sind die Menschen in unseren Projektregionen, die noch keine Wasser- bzw. Sanitärversorgung nutzen können und deren Leben vom Verlust der Biodiversität bedroht ist, oftmals Frauen und Mädchen. Die WasserStiftung setzt sich vornehmlich in ländlichen Gebieten Äthiopiens und Eritreas für Projekte der Wasser- und Sanitärversorgung, Wiederaufforstung und Biodiversität ein. Das Aufstellen von CloudFisher-Anlagen erfolgt weltweit an geeigneten Standorten. Know-how Transfer und Kapazitätsaufbau bei unserer Zielgruppe ist in allen Projekten ein Querschnittsaspekt.

## 4. STRATEGIE: WAS SIND UNSERE WICHTIGSTEN HANDLUNGSANSÄTZE?

Die WasserStiftung wirbt Spenden für ihre Projekte ein. Sie entwickelt und führt von privaten und institutionellen Förderern finanzierte Projekte durch. Mit öffentlichkeitswirksamen Aktionen wie der Vergabe des Internationalen Hundertwasser-Preises trägt sie zu einer breiteren Wahrnehmung von Herausforderungen und Lösungsansätzen im Wassersektor und dem Bereich Landökosysteme bei. Erprobte Lösungsansätze wie der Einsatz des CloudFishers werden verbreitet.

## 5. ZUKUNFTSORIENTIERUNG: WIE WIRKT DIE WASSERSTIFTUNG?

Wir möchten die Situation für die Menschen in unseren Projektregionen durch bedarfsorientierte Projekte verbessern. Daher ist für die WasserStiftung bei der Auswahl, Planung und Durchführung der Projekte die wichtigste Maßgabe, dass die Bevölkerung aktiv partizipiert und die Projekte nachhaltig wirken. Die WasserStiftung orientiert sich an folgendem Wirkungsmodell:



## 7. WERTE UND ÜBERZEUGUNGEN: DIE GRUNDLAGEN DER WASSERSTIFTUNG

Die WasserStiftung ist unabhängig, überkonfessionell, politisch unabhängig und unbürokratisch. Grundlage der Stiftungsarbeit ist das Engagement für die Durchsetzung der allgemeinen Menschenrechte, für Toleranz und Gleichberechtigung aller Menschen unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Glauben und ethnischer Zugehörigkeit. Die Eigenverantwortung und Selbstbestimmung der Menschen in unseren Projektgebieten stehen bei unserer Arbeit im Vordergrund. Gemeinsam werden Projektziele entlang der Bedarfe in unseren Projektregionen überprüft, angepasst bzw. erweitert. Förderprojekte bzw. Projekte Dritter, die die WasserStiftung durchführt, werden mit den langjährigen lokalen Partnern geplant und umgesetzt. Wir betreuen die Projekte mindestens fünf Jahre nach deren Abschluss.

## 6. ARBEITSWEISE: WAS MACHT DIE ARBEIT DER WASSERSTIFTUNG BESONDERS?

Die WasserStiftung versteht sich als kleine und leistungsfähige Organisation, die möglichst effektive und nachhaltige Wasserprojekte und Maßnahmen im Bereich Landökosysteme realisiert. Sie wirkt dort, wo große Gelder nicht hinfließen – und das mit relativ geringem Aufwand. Das Team der WasserStiftung besteht aus Profis verschiedenster Disziplinen und arbeitet mit ausgesuchten Partnern zusammen. Die WasserStiftung hat 20 Jahre Expertise in effektiver Projektarbeit mit langjährigen Partnerorganisationen, die die lokalen Gegebenheiten kennen.

Die WasserStiftung steht unter der Schirmherrschaft des 14. Dalai Lama sowie Friedensreich Hundertwasser (†) – weitergeführt durch die Hundertwasser Gemeinnützige Privatstiftung. Wir kooperieren vertrauensvoll und erfolgreich mit nationalen und internationalen Partnern aus Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft.

Das Team der Stiftung versteht sich als lernende Organisation, die sich mit anderen Akteuren austauscht und Wissen weitergibt, um die Wirkung von Projekten zu erhöhen.



Transparenz ist uns wichtig. Deshalb haben wir uns der Initiative Transparente Zivilgesellschaft angeschlossen und eine entsprechende Selbstverpflichtung unterzeichnet.